



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Verena Osgyan, Christian Zwanziger, Kerstin Celina, Andreas Hanna-Krahl, Sanne Kurz, Eva Lettenbauer, Julia Post, Gabriele Triebel, Dr. Sabine Weigand** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 19/3722, 19/4179

Zukunft des FAU-Campus am Nürnberger Schölller-Areal nach Pleite der Projektgesellschaft

Der Landtag stellt fest, dass am 21. Oktober öffentlich bekannt wurde, dass aufgrund der Insolvenz der Gerch-Gruppe nun auch die Entwicklung des sogenannten Schölller-Areals als neuer Campus der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg gescheitert ist.

Die Staatsregierung wird daher aufgefordert, mündlich im Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen möglichst bald zu dem Sachverhalt zu berichten und dabei insbesondere auf folgende Fragen einzugehen:

- Kann die Staatsregierung das Aus für die bisherigen Projektplanungen bestätigen?
- Welche Maßnahmen hat die Staatsregierung getroffen, um das Ausfallrisiko, das bei einer solchen Public-Private-Partnership besteht, zu minimieren?
- Welche Verhandlungen und mit welchem Inhalt haben seit dem Bekanntwerden der Insolvenz der Gerch-Group zwischen der Staatsregierung, der Universität, dem Insolvenzverwalter und dem verbleibenden Gesellschafter, der Alpha-Gruppe, stattgefunden?
- Welche Alternativpläne hat die Staatsregierung für die Unterbringung der Studierenden aus der Regensburger Straße über 2026 hinaus?
- Plant die Staatsregierung eine Ertüchtigung der Räumlichkeiten in der Regensburger Straße, sodass diese auch über 2026 hinaus genutzt werden können?
- Wie lange soll nach Einschätzung der Staatsregierung nun die Realisierung von Alternativen dauern?

Die Präsidentin

I.V.

Tobias Reiß

I. Vizepräsident